



# norddeutsche klimakonferenz

**Auftakt der Klima-Allianz-Nord**

## **KüstenPower**

**Handlungsimpulse für Klimaschutz und globale Klimagerechtigkeit**

**am Samstag, den 08. September 2007 von 10.00 - 18.00 Uhr  
Kunsthalle in Kiel**

**Veranstalter:**

in der Regel die schleswig-  
holsteinischen  
Landesverbände  
stellvertretend für die  
norddeutschen  
Landesverbände

- Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft e.V.
- Arbeitsgemeinschaft der Natur- und Umweltbildung e.V., Landesverband Schleswig-Holstein
- artefact Glücksburg
- attac Schleswig
- Brot für die Welt
- Bundesdeutscher Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management e. V. (B.A.U.M. e.V.)
- BUND, Landesverband Schleswig-Holstein
- BUNDJugend Schleswig-Holstein
- Bundesverband Solare Mobilität e.V.
- Bundesverband WindEnergie e.V.
- Bündnis Eine Welt in Schleswig-Holstein
- Erzbistum Hamburg, Pastorale Dienststelle Schleswig-Holstein
- Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V.
- Germanwatch e.V. - Regionalgruppe Hamburg
- Greenpeace Gruppe Kiel
- Heinrich-Böll-Stiftung Bund und ihre Landesstiftungen in Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein
- JANUN e.V., Jugendumweltnetzwerk Niedersachsen
- Landesnaturschutzverband Schleswig-Holstein
- NABU Schleswig-Holstein
- Nordelbisches Missionszentrum
- Ökologie-Zentrum, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
- VEN, Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V.
- WWF, Projektbüro Wattenmeer
- Zukunftsrat Hamburg

**Unter der Schirmherrschaft  
der Deutschen Gesellschaft des Club of Rome**

**Um was geht es:** "Der Worte sind genug gewechselt - Es ist Zeit zu handeln"

Mit der Gründung einer bundesweiten Klima-Allianz haben 40 wichtige deutsche Organisationen deutlich gemacht, dass der Klimaschutz keinen weiteren Aufschub mehr verträgt. Die Veränderungen des Klimas sind nur dann noch in den Griff zu bekommen, wenn ab sofort auf allen Ebenen und in allen Bereichen von Politik und Gesellschaft gehandelt wird, um Klimagasemissionen zu reduzieren, also insbesondere Energieversorgung und Energieverbrauch auf grundlegend neue Füße zu stellen.

Klimapolitik ist eine internationale Aufgabe, die die Völker der Welt nur gemeinsam werden lösen können. Sie ist dadurch untrennbar verbunden mit Fragen der Gerechtigkeit auf unserem Planeten.

Klimapolitik ist auch eine regionale Aufgabe, wenn es darum geht, konkrete Entscheidungen vor Ort zu treffen um Treibhausgasemissionen zu vermeiden und die Stimme zu erheben für einen gerechten internationalen Ausgleich insbesondere mit den ärmsten Regionen der Welt.

Deshalb laden wir als Klima-Allianz-Nord hiermit ein zu einer norddeutschen Fachkonferenz Klimaschutz, von der vielfältige Impulse für gemeinsames Lernen und zivilbürgerschaftliches Engagement ausgehen sollen.

**Zielgruppe:** Die Veranstaltung richtet sich an alle BürgerInnen die sich aktiv für Klimaschutz und globale

Klimagerechtigkeit engagieren möchten.

**Ziele der Konferenz:**

- Mobilisierung von Aktiven
- Bündeln der Kräfte der Verbände und Gruppen
- Start einer nachhaltigen Zusammenarbeit der Verbände und Gruppen
- Anstoß von Klimaschutzmaßnahmen sowie Aktionen und Kampagnen der Bürgergesellschaft
- sich gegenüber der Politik mit konkreten Forderungen positionieren, Kompetenz zeigen, als kritische, Bürger mobilisierende Masse darstellen

**Hauptvorträge: Jörg Haas, Heinrich-Böll-Stiftung**  
**10.00 - 11.30 Uhr** "So nehmen wir die globale Herausforderung Klimagerechtigkeit an"

**N.N.**

"Es geht auch ohne Kohle - die 100% Versorgung mit erneuerbaren Energien erfordert globales Handeln"

**Uwe Möller, Deutsche Gesellschaft des Club of Rome**

"Klimaschutz rechnet sich! - Wirtschaftshandeln im Zeichen von Klimaschutz und globaler Klimagerechtigkeit"

**Thematische Arbeitsforen: (12.00 - 15.30 Uhr)**

- Klimagerechtigkeit I: Forderungen an Kyoto II 2012
- Klimagerechtigkeit II: Lebensbedingungen in Entwicklungsländern und klimabedingte Migration
- Küstenschutz braucht Küstenwandel
- Kohlekraft - Nein danke! - die klimagerechte Energieversorgung: dezentral und erneuerbar
- Wirtschaft - Effizienzrevolution und globale Verantwortung
- Landwirtschaft - zwischen Verursacher und Hoffnungsträger
- Bürger aktiv für die postfossile Gesellschaft
- Klimarevolution mit Kindern und Jugendlichen

Mit dem Ergebnis konkreter Forderungen an die Politik sowie der Entwicklung konkreter, gemeinsamer Handlungsschwerpunkte und Aktionen der Bürgergesellschaft

**Politische Debatte der Konferenzergebnisse: (16.00 - 17.30 Uhr)**

**Reinhard Loske, Umweltsenator der Freien Hansestadt Bremen**

**Axel Gedaschko, Umweltsenator der Freien und Hansestadt Hamburg (angefragt)**

**Klaus Milke, Germanwatch e.V. - Regionalgruppe Hamburg**

**Steffi Langkamp, BUNDJugend Schleswig-Holstein**

und Journalisten aus dem norddeutschen Raum

**Teilnahmegebühr:** 20,- € inklusive Essen und Getränke (ermäßigt 15,- € für Schüler, Studenten, Hartz IV-Empfänger)

**weitere Informationen:** ab Mitte August finden Sie weitere Informationen unter [www.kuestenpower.org](http://www.kuestenpower.org)

**Anmeldung unter:** [schaetzke@boell-sh.de](mailto:schaetzke@boell-sh.de)

**Rückfragen unter:** 0431.99 08 218 (Maren Schätzke) oder 0431.90 66 130 (Sarah Wolf)

**gefördert durch:**



Ausschuss für Kirchliche Weltdienste der Nordelbischen Kirche